

## ANFRAGE

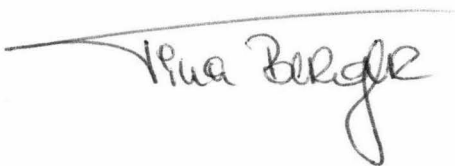
des Abgeordneten Christoph Steiner  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend **Folgeanfrage zu Anfrage 1178/J „Hilferuf aus der Tourismusbranche:  
Trinkgeld, Zweitwohnsitze, Betriebsübergaben und Fachkräftemangel“**

Die Anfragebeantwortung 1243/AB des Bundesministers für Wirtschaft, Energie und Tourismus vom 25. Juni 2025 zur Anfrage 1178/J „Hilferuf aus der Tourismusbranche: Trinkgeld, Zweitwohnsitze, Betriebsübergaben und Fachkräftemangel“<sup>1</sup> lässt Fragen zur Zusammenarbeit des BMWET mit dem BMI in Bezug auf eine mögliche Reform des Meldewesens mit Verweis darauf, „*diese Fragen betreffen keinen federführenden Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus und stellen daher keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung des Ressorts dar*“ offen.<sup>2</sup>

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

### Anfrage

1. Ziehen Sie eine Reform des Meldewesens in Betracht, um der Problematik der Zweitwohnsitze in touristischen Regionen gezielt entgegenzuwirken?
  - a. Falls ja, wie lauten diese Konzepte?
2. Gibt es Überlegungen, einen Zweitwohnsitz zukünftig genauer zu definieren als Ferienwohnsitz oder Wohnsitz für Studienzwecke?
  - a. Falls ja, was würden sie damit bezwecken wollen?
3. Gibt es Überlegungen, eine genauere Definition des Lebensmittelpunktes bei Hauptwohnsitzen in Betracht zu ziehen?
  - a. Falls ja, welche Überlegungen werden diesbezüglich angestellt?
4. Gibt es bezüglich der Zweitwohnsitz-Problematik bereits Abstimmungen oder Evaluierungen mit anderen Ressorts innerhalb der Regierung?
  - a. Falls ja, in welchem Stadium?

  
Vera Berge

  
Rüdiger



<sup>1</sup> <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/1178>

<sup>2</sup> [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/1243/imfname\\_1695614.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/1243/imfname_1695614.pdf)

